

ViCoach

EIN VIDEOBASIERTES COACHING-ANGEBOT ZUR VORBEREITUNG VON STUDIERENDEN AUF MÜNDLICHE PRÜFUNGSITUATIONEN

MIRIAM HESS • UNIVERSITÄT BAMBERG

Chancen videobasierter Coachings für mündliche Prüfungen

- mündliche Prüfungen - direkte Interaktionssituationen, deren prozessualer Charakter in Videos besonders deutlich wird (Hess 2025)
- zentrale Gelingensbedingungen mündlicher Prüfungen können direkt sichtbar gemacht werden (Hess 2025)
- Auslösen von Reflexionsprozesse (Hagenauer & Hascher 2018)
- Beitrag zum Abbau von Prüfungsangst (Lotz & Sparfeldt 2017)

Zur Wirksamkeit videobasierter Coachings auf den Erfolg in mündlichen Prüfungssituationen existieren bisher noch keine Studien.



ZIELE DES PROJEKTS

Das Projekt ViCoach zielt darauf ab, ein videobasiertes Coaching für mündliche Prüfungssituationen sowie Instrumente zur systematischen Analyse der Wirksamkeit dieses Coachings zu entwickeln.

FRAGESTELLUNGEN

1

- Wie beurteilen die Studierenden
- die videobasierte Online-Lernumgebung,
 - die Übungen in Präsenz und
 - die Kombination aus beiden Teilen?

2

Zeigen sich Zusammenhänge zwischen der Teilnahme am Coaching und dem Ergebnis bei der mündlichen Prüfung in Form der erhaltenen Note?

BEDARF AN COACHINGS

- mündliche Prüfungen von Studierenden häufig als herausfordernd wahrgenommen (Hess 2025)
- direkte Förderung ist in der Hochschullehre selten (Hess 2025)
- Interviews mit Lehrenden: abnehmende Leistungen von Studierenden in mündlichen Prüfungen (Dotzel & Hänisch 2023)

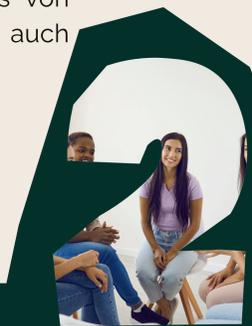


Das Coaching-Angebot besteht aus zwei Teilen:

Zunächst analysieren die Studierenden in einer asynchronen Online-Lernumgebung verschiedene, systematisch aufbereitete Videos von gescipteten mündlichen Prüfungssituationen und erhalten dazu auch direktes, vorbereitetes Feedback der Dozierenden.

+

Im Anschluss werden in einer Präsenzveranstaltung offene Fragen besprochen und mündliche Prüfungssituationen jeweils in Dreiergruppen (Prüfer:in, Student:in, Beobachter:in) geübt und reflektiert.



BEGLEITENDE FORSCHUNG ZUM COACHING

Die Studierenden können entscheiden, ob Sie am Coaching teilnehmen sowie ob sie nur am asynchronen Teil teilnehmen oder an beiden Teilen. *



- Die Erprobung des Coachings findet seit mehreren Semestern statt.
- Das Coaching wird allen Studierenden des Grundschullehramts der Universität Bamberg zur Vorbereitung auf die mündliche Staatsexamensprüfung angeboten.
- Zur Evaluation des Angebots schätzen die Studierenden sowohl vor als auch nach dem Coaching ihre eigenen Kompetenzen sowie deren Weiterentwicklung durch das Coaching ein.
- Nach der Prüfung wird die Prüfungsnote erfasst und die Prüflinge werden noch einmal abschließend befragt. Dabei werden alle Prüflinge befragt, auch diejenigen, die nicht am Coaching teilgenommen haben.

N = 217 Studierende



* KEIN EXPERIMENTELLES DESIGN, DA STUDIERENDE DIE GRUPPENZUORDNUNG SELBST WÄHLEN KÖNNEN, ABER KEINE ZUSAMMENHÄNGE ZWISCHEN TEILNAHME UND VORLEISTUNGEN IM STUDIUM ODER ABITUR

ERGEBNISSE & DISKUSSION

1 DIE STUDIERENDEN BEWERTEN BEIDE ANGEBOTE POSITIV, DAS PRÄSENZ-TREFFEN ABER NOCH POSITIVER ALS DIE ASYNCHRONE SELBSTLERNPHASE.

Die persönliche Atmosphäre hat noch einmal viel Angst vor der Prüfung nehmen können.

Vor allem der Vergleich von positiven und negativen Beispielen in den Videos war sehr anschaulich.

Beurteilungen des Coachings nach der Prüfung	M	SD
Das Coaching war sehr hilfreich für mich.	3,28	0,78
Das Coaching hat Spaß gemacht.	3,23	0,79
Ich fand besonders die asynchronen Teile gelungen.	2,96	0,74
Ich fand besonders den Präsenztermin gelungen.	3,48	0,85
Durch die Teilnahme habe ich mich gut vorbereitet gefühlt.	3,09	0,74
Durch die Teilnahme hatte ich weniger Angst vor der Prüfung.	2,97	0,89
Durch die Teilnahme habe ich mich in der Prüfung sicherer gefühlt.	3,03	0,60

n = 142 Teilnehmende; 1 = trifft gar nicht zu; 4 = trifft voll und ganz zu

2 STUDIERENDE, DIE LEDIGLICH DAS ASYNCHRONE ANGEBOT NUTZEN, HABEN BEREITS SIGNIFIKANT BESSERE NOTEN.

DIE ASYNCHRONE PHASE SCHEINT FÜR DIE PRÜFUNGSNOTE ZWAR BEDEUTSAMER, DAS ZUSÄTZLICHE PRÄSENZTREFFEN SORGT ABER EVENTUELL FÜR EINE HÖHERE SUBJEKTIVE SICHERHEIT.

Die Noten der drei Gruppen unterscheiden sich untereinander signifikant ($F=16.8g$; $p<.001$; $\eta^2=0.14$).

DIE ZUSÄTZLICHE TEILNAHME AM PRÄSENZTREFFEN VERBESSERT DIE NOTEN KAUM WEITER.

Beim paarweisen Vergleich gibt es keinen signifikanten Unterschied zwischen Gruppe 1 und 2.

